

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 33  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)


### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIEFKASTEN



## Stier oder Bock?

Lieber Spalter!

Wir senden Dir hier einen Ausschnitt aus unserm Lokalanzeiger. Vielleicht kannst Du die Geißengenossenschaft von D..... über die Benennung einer männlichen Ziege aufklären. Du bist aber dafür verantwortlich, daß das Inserat Ochsen und Böcken nicht zu Augen kommt, von wegen der Verwirrung, die vielleicht darüber entstehen könnte. Beste Grüße von

Dick und Dof  
von der Grenzkompanie.

Das Inserat lautet:

Ziegenzucht-Genossenschaft D.....  
sucht einen

Zuchtstierhalter.

Interessenten wollen sich melden beim  
Präsidenten.

Lieber Dick und lieber Dof!

Die mir zugeschobene Verantwortlichkeit lehne ich ab. Ich habe schon manchmal erfahren, daß Sachen aus dem Nebelspalter Ochsen und Böcken zu Augen und Ohren gekommen sind; die haben sich dann unliebsam bemerkbar gemacht, und Ihr könnt ruhig auch einmal erleben, wie und in welcher Tonart es dann losgeht. Im übrigen aber habe ich mir angewöhnt, bei den Dingen, die man nicht gleich versteht, einen verborgenen Sinn anzunehmen und zu versuchen, dahinter zu kommen, denn, wie es schon im «Hamlet» heißt und eben so oft wie falsch zitiert wird, «es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt, Horatio». Während es also allzu einfach scheint, eine Ziegenzuchtgenossenschaft, die einen Zuchtstierhalter sucht, der Unkenntnis der Tatsache zu beschuldigen, daß die männliche Ergänzung zur Ausführung des in dem Vereinsnamen beschlossenen Vorhabens Ziegenbock heißt, und daher von Gottes- und Rechtswegen ein Zuchtbockhalter hätte gesucht werden müssen, grüble ich über den Sinn des so auffallenden Umherspringens im Tierreich nach und komme zu folgenden drei Möglichkeiten, aus denen Ihr Euch die passendste herausuchen mögt:

Entweder sucht die Genossenschaft tatsächlich einen Zuchtstierhalter und demzufolge auch einen Stier. Warum auch nicht? Ein Stier ist ein prachtvolles Tier und vielleicht führt man den Ziegen zu ihrer Erheiterung und Ermunterung und um sie bei guter Laune zu erhalten, einen solchen Stier hier und da einmal vor, wie bei den Menschen einen Clark Gable oder sonst einen Star im Film — als Augenweide.

Oder die Zuchtgenossenschaft D..... scheut aus ästhetischen Gründen das Wort Zuchtbockhalter, das ja auch, ich gebe es zu, nicht sehr schön klingt.

Oder endlich sie kennt das alte Sprichwort vom Bock, den man nicht zum Gärtner machen soll, weil, wenn man es dennoch tut und es sich um einen Zuchtbock handelt, der Halter in die größte Verlegenheit kommen kann, weil sich eben der Zuchtbock als Zuchtgärtner nicht will halten lassen, kurz, gar nicht auszudenken ist, was dabei herauskommen kann.

Ihr seht also, meine lieben Dick und Dof, daß die Anzeige mehr Hände und Füße hat, als Eure Feldweisheit sich ursprünglich träumen ließ und damit Gottbefohlen!

Euer Spalter.

## Wissen Sie schon?

Lieber Nebrispakao!

Unter dieser Rubrik stand in einer Beilage Folgendes: «... daß Nüsse, in feuchten Sand gelegt, köstlich und frisch bleiben, während sie in trockener Luft eindorren? Trockene Nüsse aber, in Wasser gelegt, wieder frisch werden?

... daß Schalen von Äpfeln, Birnen, Orangen, mehr Kraft enthalten als das Fleisch der Früchte? Man sollte deshalb das Obst vor dem Genuß nie schälen. Bloß Nüsse bilden eine Ausnahme.» — Das habe ich nicht gewußt!!! Daß man Orangen mit den Schalen essen soll, sollte es eine neue Kriegswissenschaft sein?? Gruß B. W.

Lieber W. B.!

Ich habe es auch nicht gewußt und daher bisher die Orangen auch immer geschält. Das soll nun nicht mehr vorkommen. Man hat auch sicher mehr von den Orangen, wenn man sie nicht schält und viel länger dran zu essen. Aber, offen gestanden, ich finde den Satz «Bloß Nüsse bilden eine Ausnahme» noch viel köstlicher. Das hätte doch ohne diesen Hinweis sicher niemand gemerkt, und man kann sich die Dankbarkeit all der Leser der Rubrik «Wissen Sie schon?», die es bisher eben noch nicht gewußt haben, vorstellen, daß sie durch diesen rechtzeitigen Hinweis inskünftig davor bewahrt bleiben, Nüsse mit der Schale zu essen. Es ist, wie ich kürzlich bei der Beobachtung eines Eichhörnchens feststellen konnte, das auch eine Nuß erst schälte, bevor es sie vertilgte, mehr als wahrscheinlich, daß einige Eichhörnchen seit einigen Wochen auf das Blatt abonniert sind, daß es sich in Eichhörnchenkreisen herumgesprochen hat, wie es mit den Nüssen bestellt ist, und daß sie es jetzt also auch «schon» wissen. So etwas erfüllt das Herz mit Dankbarkeit.

Ich bin froh, lieber B. W., daß Du mir diese Neuerung zugänglich gemacht hast und grüße Dich deshalb mit besonderer Herzlichkeit als Dein

Nebrispakao.

PS. Auf die feinsinnige Nuanze in dem Ratschlag «man sollte das Obst vor dem Ge-

nuß nie schälen», dürfte auch noch ein Augenmerk zu richten sein. Denn an die Möglichkeit, es nach dem Genuß zu schälen, denkt auch nicht gleich jeder und erst, wenn er erfährt, daß Nüsse eine Ausnahme bilden, kommt er dahinter; aha!

## Ruhig ins Grab!

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Nebel, der besonders schwer zu spalten sein dürfte, nämlich ein Inserat eines neuen Stoffgeschäftes bei uns in St. G....., das seine «Waschstoffe in reizenden Dessins» so anzeigt:

«Deswegen haben wir die Waschkleidchen ins Herz geschlossen, weil sie ein praktisches Gartenkleid für uns bedeuten, auf dem Velo gut angezogen wirken und wir uns in ihnen ruhig ins Grab legen können.»

Mehr kann man doch von Waschkleidchen nicht verlangen, meinst Du nicht auch?

Es grüßt Dich bestens

Dein Nefte aus St. G.....

Lieber Nefte aus St. G.....!

Wahrhaftig, Du hast recht! Und jetzt wissen die Menschen, denen heute von allen möglichen Sorgen, Sorgen des Individuums um das tägliche Brot, um die Familie, die Arbeit, die Stellung, Sorgen um die Heimat und den Staat, Sorgen sogar um die Weiterentwicklung der Welt und der Menschheit, der Kopf und das Herz schwer sind, jetzt wissen sie alle, was sie zu tun haben: auf nach St. G..... zum neuen Stoffgeschäft und flugs ein Waschkleidchen gekauft, denn in ihm können wir uns ruhig ins Grab legen! Aber im Ernst, wenn Du mir das Originalinserat nicht mitgesandt hättest, ich hätte es nicht für möglich gehalten, und ich gestehe, daß von allen Geschmacklosigkeiten, die ich auf diesem Gebiet zu sehen bekomme, diese einen Rekord bedeutet, der Aussicht hat, eine goldene Medaille zu erhalten, falls bei den nächsten olympischen Spielen auch diese «Branche» zum Wettkampf antritt. Aber es besteht weit größere Aussicht, daß wir vorerst gezwungen werden, uns alle miteinander ins Grab zu legen, — mit und ohne Waschkleidchen. Immerhin empfehlen wir dem rührigen Geschäft, im nächsten Inserat noch darauf hinzuweisen, daß man mit seinen Waschkleidchen bei der Auferstehung besonders gute Figur machen wird, und daß auch deshalb der Ankauf aufs lebhafteste zu empfehle sei.

Es grüßt Dich bestens

Dein Nebelspalter.

**MÖBEL-HURST**  
Innenausbau

Wenn Möbel, dann Hurst-Qualitäts-Möbel. 40 Jahre fachm. Erfahrung.

Zürich, Stampfenbachstr. 14

**Kursaal Casino Baden**

bei Zürich

Kapelle Guy Marrocco

Spielsaal | Bar | Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant  
Dîner - Souper et à la carte

Hilf Deinem Magen  
mit Weisflog Bitter!

im Sommer gespritzt mit Syphon  
erfrischend und bekömmlich.